

Die Große Geschichte: Eine Darstellung des Evangeliums von James Choung¹

Wir brauchen eine neue Darstellung des Evangeliums. Unsere bekannten Zusammenfassungen des Evangeliums mögen in der Vergangenheit effektiv gewesen sein, aber heute teilen sie oft nur einen kleinen Teil von Jesu Anliegen mit. Und leider erscheint das Anliegen der Darstellungen oft immer mehr irrelevant und willkürlich in der heutigen Kultur.

Im Besonderen war es das Brückenbild (die Brücke), das dominierte. Als visuelles Symbol ist es nicht nur leicht weiterzugeben, es formt auch unser Verständnis vom Evangelium selbst. Die „Große Geschichte“ Darstellung hofft ganz wie Einstein es formulierte „So einfach wie möglich. Aber nicht einfacher.“ zu sein. Es ist ein visueller Weg, ein ganzheitlicheres Bild von dem zentralen Anliegen unseres Glaubens zu zeigen und beeinflusst hoffentlich den Weg, wie wir als Christen selbst über das Evangelium denken.

Dieses Schaubild spricht drei Bewegungen an, um Jesu fesselndes Anliegen kompletter und relevanter darzustellen. Die Punkte auf der linken Seite sind nicht falsch, sie müssen aber in Balance mit den Werten auf der rechten Seite gebracht werden.

- Entscheidung → Veränderung
- Individuell → Gemeinschaftlich
- Leben nach dem Tod → Missionales Leben

¹”True Story: A Christianity Worth Believing In”
(InterVarsity Press, 2008) by James Choung

Deshalb ist dieser Artikel dazu bestimmt ein Lehrinstrument zu sein um dieses Schaubild zu präsentieren. Auf den folgenden Seiten, werden die Dinge, die du vielleicht sagen wirst, in normaler Schrift stehen.

Anweisungen, wie das Schaubild zu malen ist, werden *kursiv* geschrieben.

Ein- Satz- Zusammenfassungen werden **fett gedruckt** sein. Bitte denke nicht, dass du ein komplettes Skript auswendig lernen musst. Fühl dich frei die Darstellung an deine Bedürfnisse anzupassen und sie zu ändern. Du musst noch nicht einmal die Darstellung verwenden. Aber es kann mindestens eine Gedankenstütze sein, um sich an die verändernden, die Gemeinde betreffenden und missionalen Ziele des Evangeliums zu erinnern.

Noch einige Anmerkungen:

1. Die Bibelstellen sind als Referenzen für dich, du brauchst sie nicht zu benutzen.
2. Bitte füge deine eigene persönliche Note hinzu, deine Geschichten und Metaphern sind hilfreich.
3. Behalte während der Darstellungen drei Ebenen im Hinterkopf – systemisch, zusammenhängend und persönlich

Letztendlich retten Darstellungen Menschen nicht – der Geist tut es. Und dieses Schaubild kann keine Gemeinschaft ersetzen die glaubwürdig Jesu Lehre auslebt. Aber ich hoffe, dass dieses Schaubild uns nicht nur hilft, eine getreue Botschaft mitzuteilen, sondern uns auch erlaubt uns besser über die Gute Nachricht zu fühlen, die wir weitergeben. Denn es soll nicht nur eine Gute Nachricht für uns sein, sondern auch eine gute Nachricht für die Welt.



Einleitung: Die Sehnsucht

Würdest du gerne die Kern- Botschaft hören, die Jesus gelehrt hat oder die grundlegende Aussage der Bibel?

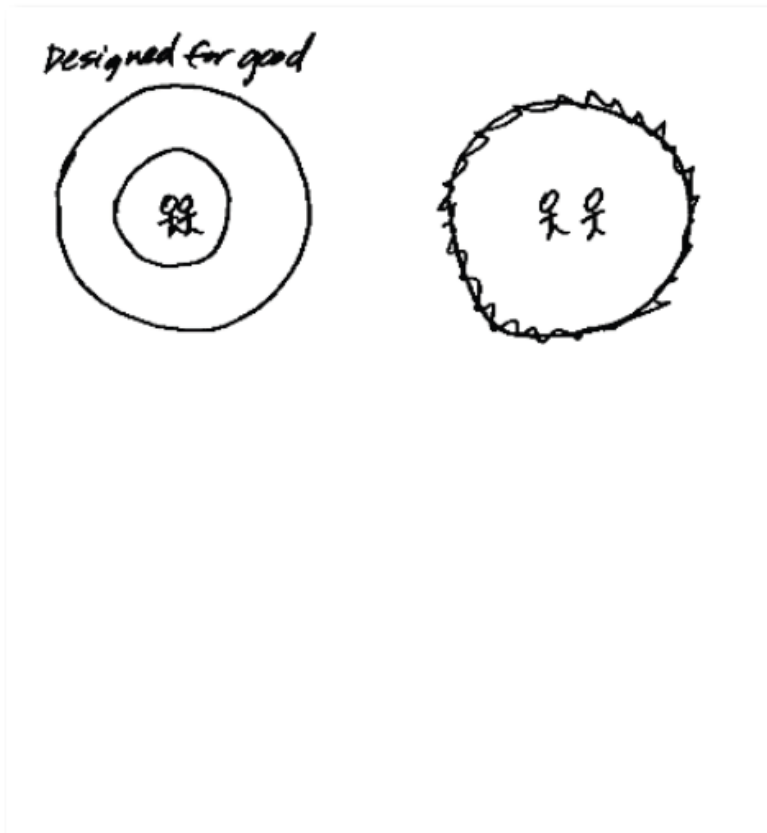
Wie sieht unsere Welt aus? Was siehst du in den Nachrichten?

- *Zeichne die Welt (einen äußeren Kreis) und Menschen etwas für sich*
- Stimmen wir überein, dass unsere Welt total verkorkst ist?
- *Zeichne eine gekritzelte Linie über den Kreis um zu verdeutlichen, dass die Welt beschädigt ist und sich im Schock befindet.*

Es ist offensichtlich, dass du Welt total verkorkst ist. Aber was interessant ist, die ist menschliche Reaktion: Was denkst du über diese Art von Welt?

Kein normaler Mensch denkt, dass Leid, Gewalt und Unterdrückung gute Dinge sind. Niemand schmeißt eine Party für das Blutbad in Dafur, wenn sich ein Kind mit AIDS infiziert oder wenn die Türme in New York einstürzen.

Aber was bedeutet das? **Die meisten Menschen sehnen sich nach einer besseren Welt.** Aber unsere allgemeine Sehnsucht deutet auf mehr hin. So wie Hunger auf Essen und Durst auf Wasser, so deutet unsere allgemeine Sehnsucht darauf hin, dass eine bessere Welt einmal existiert hat oder eines Tages existieren wird.



Teil 1: Geschaffen für das Gute

Nach dem christlichen Weltbild hat Gott eine gute und wunderbare Welt geschaffen. Am Anfang war alles in der richtigen Beziehung zueinander.

- *Zeichne oben links einen neuen Kreis, der die Welt darstellt. Zeichne zwei Menschen, die nicht unbedingt für Adam und Eva stehen, näher aneinander, was ihre Vertrautheit und Gemeinschaft deutlich macht.*

Auf einer höheren Ebene betrachtet, war die Schöpfung vorgesehen um auf uns Acht zu geben und wir auf sie. Wir wurden geschaffen um voneinander abhängig zu sein.¹

Auf der Beziehungsebene wurden die Menschen dafür bestimmt aufeinander Acht zu geben. Sie wurden dazu geschaffen in wahrer Gemeinschaft leben, mit der Freiheit zu lieben und geliebt zu werden, zu dienen und bedient zu werden, voreinander sie selbst zu sein ohne Scham.²

Und letztendlich wurden wir auf der persönlichen Ebene dazu geschaffen in Beziehung mit Gott zu sein. In einer Beziehung voller Liebe und Vertrautheit. Gott hat mit uns Zeit verbracht und wir haben es genossen mit ihm Zeit zu verbringen. Auch wir waren dazu bestimmt einander zu lieben und zu dienen.³

- *Zeichne einen inneren Kreis, der Gottes Gegenwart bei uns ausdrückt.*

Die Welt und alles was in ihr war, war für das Gute geschaffen.

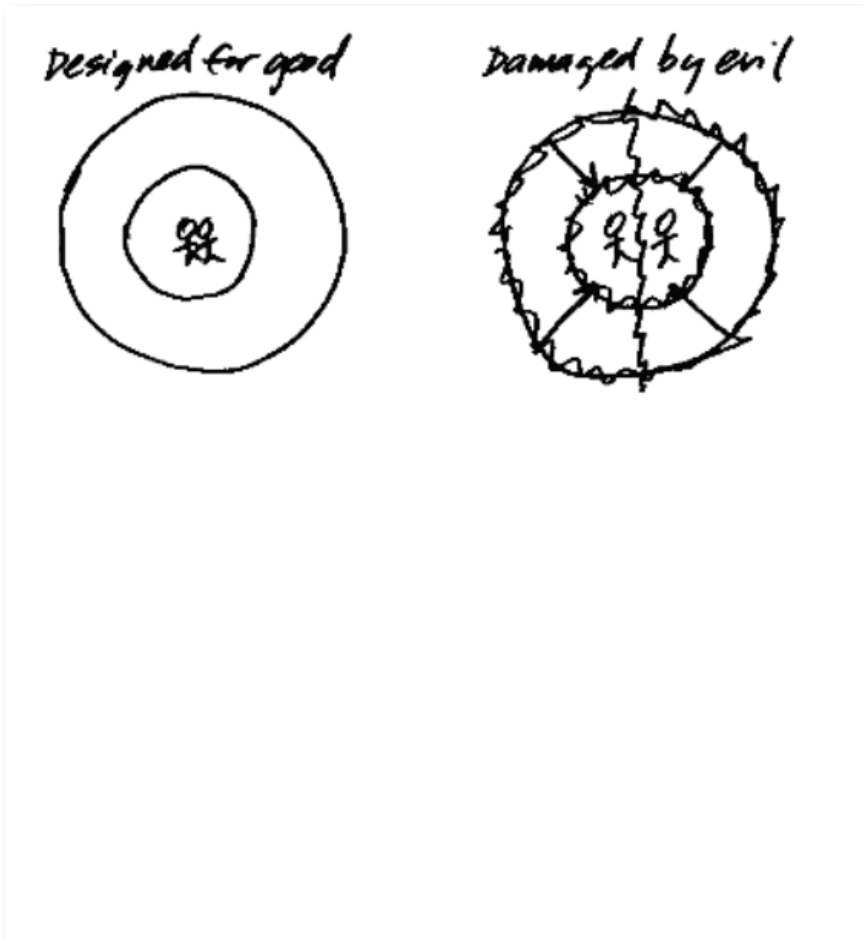
- *Schreibe dir Wörter „Geschaffen für das Gute“ über den Kreis.*

Aber was ist mit dieser guten Welt passiert? Wie sind wir dort hingekommen wo wir heute sind?

¹ 1.Mose 1,29-30;2, 15

² 1.Mose 2,25

³ 1.Mose 3,9



Teil 2: Beschädigt durch das Böse

Als Gott die Leitung hatte, hatten wir eine wunderbare Welt. Aber wir wollten die Leitung haben, sodass alles in ihr – Kreation und jeder Mensch – für unseren eigenen Vorteil genutzt werden sollte, nicht aber für ihre zuge dachte Gestaltung und Bestimmung einander zu dienen. Es ging nur noch um uns.

- *Zeichne auf der rechten Seite Pfeile, die auf die Menschen zeigen um Egoismus auszudrücken*

Auf einer höheren Ebene haben wir die Kreation beschädigt. Wir quetschen sie aus um ihr Öl zu bekommen, füllen die Luft mit Abgasen, nur um komfortable Leben zu führen. Die Welt kämpft zurück mit Hurrikanen und Tsunamis. Aber es gibt auch noch größere Probleme wie Rassismus, Sexismus, Sklaverei, Korruption, Ungerechtigkeit und Unterdrückung, die uns und unsere Welt beschädigen⁴.

Auf der Beziehungsebene, schaden wir einander und andere verletzen uns- ob wir es wollen oder nicht⁵. Wenn wir nur für uns selbst leben, ist es leicht zu nehmen und zu Dinge so erlangen ohne auf andere Menschen Rücksicht zu nehmen.

- *Zeichne eine gekritzelt Linie durch die Mitte des Kreises, sodass die Menschen voneinander getrennt werden*

Und auf einer persönlichen Ebene verletzen wir unsere Seele und ihre Beziehung zu Gott. Wir haben nun Angst vor Gott und in unserer Angst versuchen wir ihn zu ignorieren und leben nur für uns selbst. Aber so verwunden wir uns nur selbst und wir werden nie mehr die Art von Mensch sein, die wir gerne wären oder die wir zu sein träumen⁶.

- *Zeichne einen inneren Kreis und dann eine gekritzelt Linie um den inneren Kreis, um den Schock und den Schaden unserer Beziehung zu Gott zu repräsentieren*

Wir – und die Welt- wurden durch das Böse beschädigt. Wir alle wurden beschädigt und tragen beständig zu dem Chaos bei.

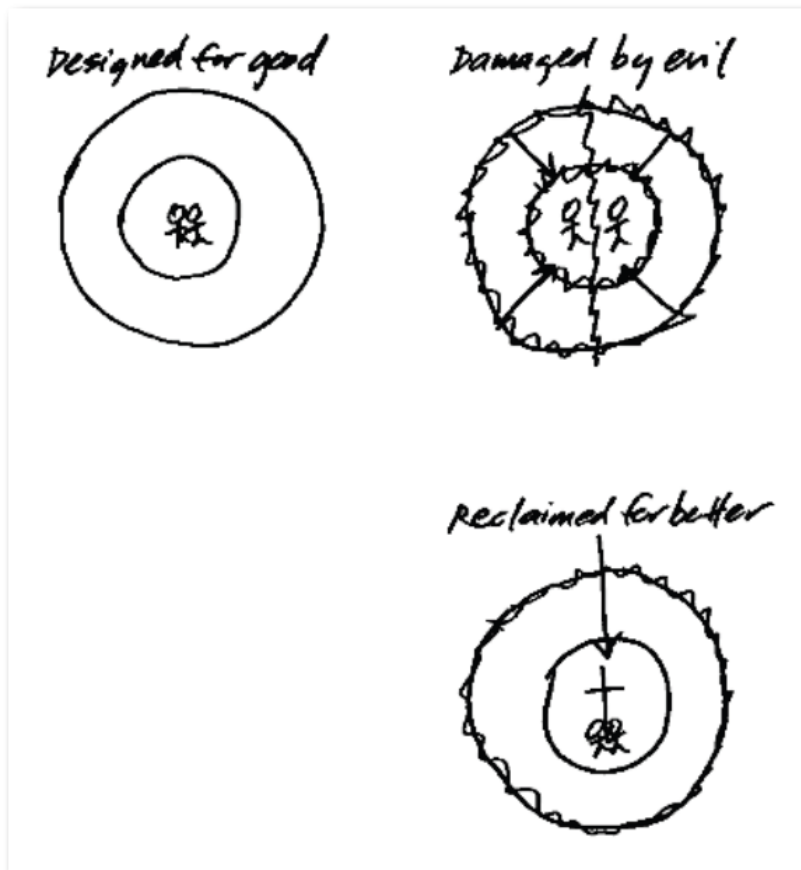
- *Schreibe nach oben rechts die Worte: Beschädigt durch das Böse*

Wo hast du in deinem eigenen Leben oder in dem Leben eines anderen solchen Schaden gesehen?

⁴1. Mose 3,14-19; Ezechiel 16,49; Amos 5,4-15, Epheser 6,12

⁵1. Mose 3,12-13; Römer 1,18-32

⁶1. Mose 3,10; Römer 1,18-32



Teil 3: Wiederhergestellt für etwas Besseres

Aber Gott liebte die Welt viel zu sehr, er konnte sie nicht in diesem Zustand lassen.

- *Zeichne noch einmal die Welt (äußerer Kreis), wieder mit einer gekritzelten Linie. Zeichne einen Pfeil, der von oben in das Chaos der Welt zeigt und ein Kreuz in die Mitte.*

Vor 2000 Jahren kam Gott auf diesen Planeten als Jesus und startete etwas Neues. Er startete eine Widerstandsbewegung gegen das Böse, nicht aber mit einem militärischen Aufstand oder gemeinschaftlicher Wirklichkeitsflucht. Stattdessen lehrt er einen besseren Weg zu leben und möchte uns die Macht geben das Böse in uns und um uns herum zu überwinden.

Jesus nahm alles Beschädigte auf sich und starb am Kreuz, das Beschädigte mit ihm⁷. Aber er kam auch zurück ins Leben, unter Beweis stellend, dass das Böse nicht das letzte Wort hat. Und in dem Mysterium des Glaubens sterben auch wir mit Jesus um wahrhaftig mit und in ihm zu leben.⁸ Indem wir das tun ist alles, auch wir, wiederhergestellt für etwas Besseres.

Auf einer höheren Ebene hat er die Kreation wieder hergestellt, sodass alles auf eine Gute Art und Weise genutzt werden kann. All die Systeme dieser Welt- die Umgebung, die Unternehmen, die Regierungen, die Schulen, usw. - können nun genutzt werden um Gottes Werte von Liebe, Frieden und Gerechtigkeit einzuführen. Unterdrückung und Ungerechtigkeit können weichen.⁹

Er hat auch unsere Beziehungen wieder hergestellt, sodass wir einander lieben und vergeben können.¹⁰ Verletzte Beziehungen können geheilt werden.

- *Zeichne Menschen am Fuß des Kreuzes, die lernen wie Jesus zu sein*

Letztlich. Gott hat unsere Beziehungen zu Ihm wieder hergestellt. Die Menschen müssen nichtmehr selbstzentriert leben oder Angst vor Gott haben.¹¹ Er vergibt uns die Wege durch die wir zum Chaos der Welt beisteuern. Jetzt können wir wahrhaftig mit Gott leben, in einer Beziehung aus Liebe und Intimität.

- *Male einen inneren Kreis, der Gottes Gegenwart repräsentiert, und schreibe „Wiederhergestellt für etwas Besseres“ über diese dritte Welt*

Die gute Nachricht: Die Revolution hat begonnen und wir sind alle sind eingeladen. **Jesus ist gekommen um die Welt und alles in ihr wieder herzustellen für etwas Besseres.**

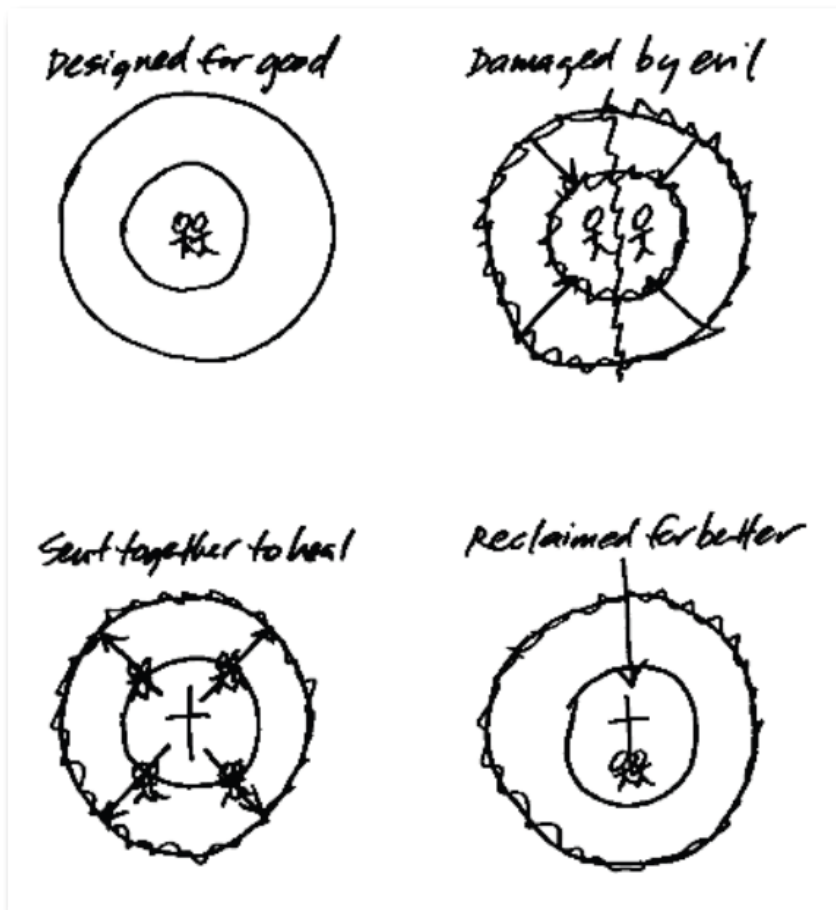
⁷ 2. Korinther 5,21

⁸ Philipper 1,21; Lukas 9,23

⁹ Epheser 2,11-22; Kolosser 1,15-20

¹⁰ Matthäus 6,12; 18,21-35

¹¹ 2. Korinther 5,11-21; Kolosser 3,1-17



Teil 4: Zusammen ausgesendet um zu heilen

Jesus möchte, dass wir uns der Widerstands- Bewegung gegen das Böse anschließen, hinausgehen und die Welt heilen.

- *Zeichne noch einmal den äußeren Kreis, wieder mit einer gekritzelten Linie- denn die Fülle des Reich Gottes ist noch nicht erreicht. Male wieder das Kreuz in die Mitte.*

Auf einer persönlichen Ebene werden wir dazu aufgerufen uns Jesus Führung zu unterwerfen und ihm ähnlicher zu werden. Wir müssen werden wie das Gute, das wir in der Welt sehen wollen. Also gestehen wir unseren Beitrag zu dem Schaden und vertrauen Jesus, sodass er anstelle von uns unser Leben übernimmt.¹²

- *Zeichne einen inneren Kreis, die Gottes Gegenwart repräsentiert*

Während wir mehr und mehr wie Jesus werden, werden wir dazu aufgerufen Beziehungen zu heilen, unsere eigenen und auch andere. Wir bitten um Vergebung und vergeben anderen. Dann sind wir befreit, sodass wir einander lieben können.¹³

- *Zeichne die vier Menschen- Paare in den inneren Kreis*

Letzlich, auf einer höheren Ebene, sind wir dazu aufgerufen ganze Systeme zu heilen. Wir sind dazu aufgerufen die Umwelt zu schützen und zu heilen. Wir sind dazu aufgerufen gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung zu kämpfen.¹⁴ Das ist überwältigend, aber wir sind dazu aufgerufen es zusammen zu tun.

- *Zeichne die Pfeile, die nach außen zeigen, sie repräsentieren den Heiligen Geist*

Viele Christen um uns herum sind in dem dritten Kreis stecken geblieben, sie helfen nicht dabei den Planeten zu heilen. Aber Jesus wollte, dass seine Nachfolger in diesem vierten Kreis sind, ausgesendet um zusammen zu heilen.

- *Schreibe „Zusammen ausgesendet um zu heilen“ über diesen letzten Kreis*

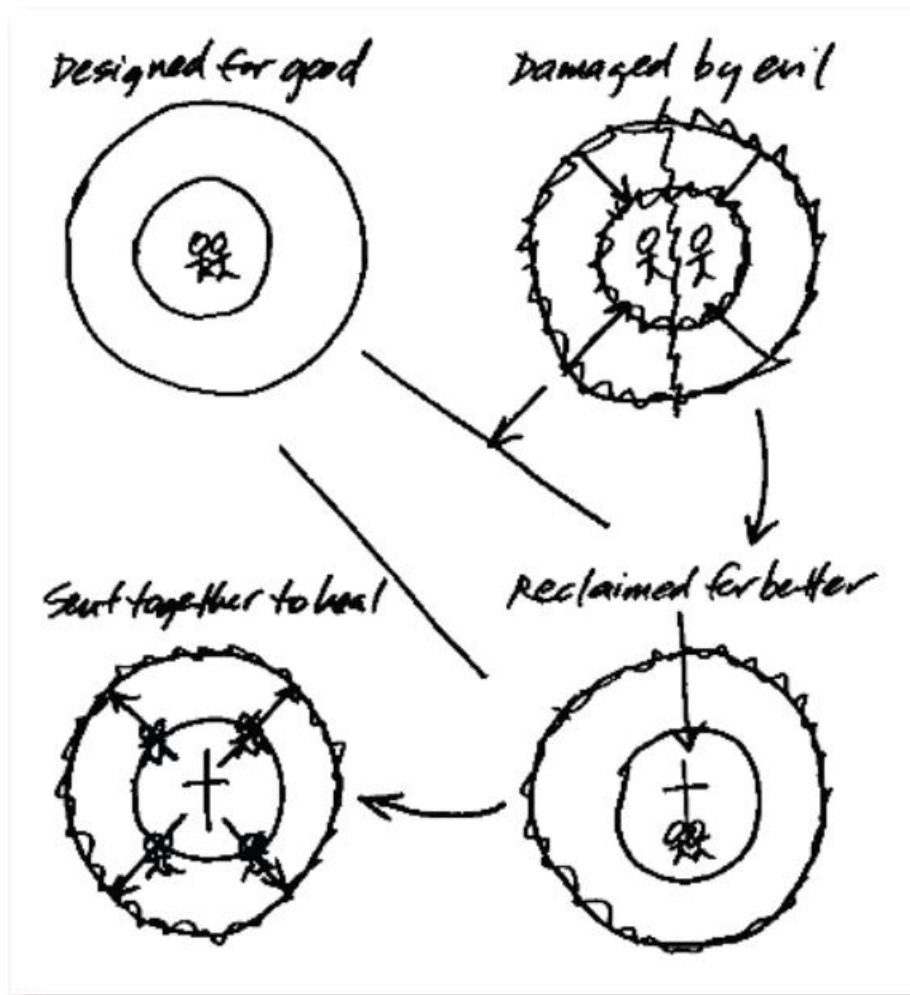
Wir gehen nicht alleine, aber mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit der Gemeinschaft der Christen. *Er wird bei uns sein.*¹⁵ **Mit diesen Ressourcen fordert uns Jesus auf zusammen gesendet zu werden um den Planeten zu heilen.**

¹² Römer 6,23; 2. Korinther 5,17; Kolosser 3,1-17; 1. Johannes 1,9

¹³ Matthäus 6,12; 18,21-35; 2. Korinther 5,11-21

¹⁴ 1. Mose 2,15; 2. Mose 23,1-13; 3. Mose 19,9-15; 23,22; 25,1-54; 5. Mose 15,1-18; Ezechiel 16,49; etc.

¹⁵ Jesaja 41,10; Matthäus 28,20; etc.



Antwort

Wir können nicht geradewegs zum letzten Kreis gehen. **Wir müssen werden wie das Gute, das wir in der Welt sehen wollen.** In allem was wir tun bringen wir alles was wir sind ein- unsere Motivationen, unsere Instinkte, unsere Methoden, etc. Wir alle sind auch verwundet, sodass wir Heilung brauchen bevor wir wirklich um uns herum heilen können. Jesus kann das am besten. Indem wir Ihm vertrauen und Ihm die Führung unseres Lebens anvertrauen, können wir wie das Gute werden, das wir um uns herum sehen wollen.

- Zeichne 2 parallele Linien, die den Weg von dem zweiten zum vierten Kreis blockieren. Dann male 3 Pfeile: Der 1. kann die Blockade nicht überwinden. Die anderen zwei Pfeile zeigen den Weg zum vierten Kreis, der nur über Jesus geht.

Also, zu welchem dieser Kreise setzt du dich in Beziehung? In dem Ersten ist alles gut. In dem Zweiten bist du von den Problemen überwältigt. In dem Dritten hast du dich Jesus gegenüber ein wenig verpflichtet, aber du hältst dich zurück. In dem Vierten bist du in dem Bewegung von Gott und seinen Menschen. Wo bist du?

- (Wenn im ersten Kreis): Aber wir haben schon festgestellt, dass die Welt Hilfe braucht. Wie sieht deine Rolle aus, bei der Hilfe die Welt zu heilen?
- (Wenn im zweiten Kreis): Erzähl mir davon. Jesus bietet dir einen Weg an diese Probleme zu überwinden. Würdest du gerne wissen wie?
- (Wenn im dritten Kreis): Das ist ein guter Anfang. Aber es ist klar, dass Jesus dich zu mehr auffordert. Was hält dich davon ab, dich seiner Bewegung die Welt zu heilen anzuschließen?
- (Wenn im vierten Kreis): Was du tust entspricht den Werten des Reich Gottes! Könntest du mit Gottes Gegenwart und seinen Menschen noch mehr tun? Möchtest du ein Teil von etwas Beständigem sein? Stelle sicher, dass du dich in einer Umgebung befindest, in der du im Glauben wachsen kannst. In welchen Bereichen könntest du wachsen?

Würdest du Jesus den Anführer deines Lebens sein lassen und dich seiner Bewegung den Planeten zu heilen anschließen? Wirst du ihm dein Leben anvertrauen?

(Wenn eine Entscheidung für Jesus getroffen wird): Großartig! Jesus will dich auch die Ressourcen für diese Mission geben. Hast du ihn jemals gebeten dir seinen Heiligen Geist zu schenken? Kann ich dafür beten, dass du den Heiligen Geist empfängst?

Würdest du gerne in einer Bibelstudie mit einigen Freunden mehr über Jesus lernen? Wann hättest du Zeit dafür? Kann ich für dich beten?

Häufig gestellte Fragen

1. *Ist Jesus nicht für unsere Sünden gestorben? Sind diese anderen Dinge wirklich ein Teil des Evangeliums?*

Jesus ist für unsere Sünden gestorben. Vollkommen. Aber heißt das, dass er lediglich für die *Bestrafung* unserer Sünden gestorben ist? Wenn er nur für die Bestrafung gestorben ist, müssen wir uns nicht verändern. Aber er ist auch für unsere Sünde an sich gestorben, sodass die Macht der Sünde auch wirklich in uns tot ist. Wir sind gerettet und erlöst von unseren Sünden und können uns somit verändern. Wir können endlich die sein, die wir sein sollten, nämlich Gottes Menschen.

Außerdem, wenn wir Kolosser 1,20 lesen, wird es deutlich, dass Jesus nicht nur gekommen ist um Individuen zu retten, sondern „durch ihn hat er *alles* mit sich selbst versöhnt. Durch sein Blut am Kreuz schloss er Frieden mit allem, was im Himmel und auf der Erde ist.“ Dies schließt nicht nur uns ein, sondern auch unsere Beziehungen und die Systeme um uns herum- *alles*. Dieses Schaubild dient nur als Ansatz, um das Evangelium wieder in seinen ursprünglichen Kontext zu setzen.

2. *Ist das wirklich das Evangelium? Wenn es biblisch ist, warum wurde es nicht in unserer Kirche so gelehrt?*

Nichts aus dem Schaubild ist neu. Wenn es neu ist, ist das ein Irrglaube. Aber diese gesamte alte Wahrheit ist häufig hinter den vielen Seiten der Bibel oder in theologischen Wälzern verschlossen und wirken so unerreichbar für normale Christen. Also gibt es diese Lehre schon lange, aber wir brauchen etwas Einfaches, um Jesus zentrale Nachricht wieder hervorzuholen und zu verbreiten.

3. *Also dann, was passiert tatsächlich mit Jesus Kreuzigung und Wiederauferstehung?*

Es existieren viele biblische Metaphern über das Sühneopfer. Eine der frühesten ist der Opfertod- Theorie von Origenes. Satan hielt die Menschheit als Geisel, aber Gott hat Satan ausgetrickst, indem er ihn Jesus als Lösegeld akzeptieren ließ. Satan hat Jesus akzeptiert, befreite dadurch die Menschheit, verlor aber gleich wieder, da der Tod Jesus nicht halten konnte. In der moralischen Einfluss Theorie argumentiert der Gelehrte des 11. Jhd. Pierre Abélard, dass Jesus das große Beispiel für das Dienen und das Opfer in Hingabe zu Gott ist, welches im Kreuz gipfelt. Sein Beispiel verändert uns, sodass wir selbstlos werden. In der Christus Victor Theorie nimmt Jesus all das Böse und all den Schaden dieses Planeten auf sich und es stirbt alles mit Ihm. Aber es hält Ihn nicht zurück. Stattdessen kommt er wieder zurück ins Leben, er bringt neues Leben

in all die alten Strukturen und Menschen. Er ist dem Tod entgegengetreten, hat ihn überwunden und wir sind frei von Sünde, Tod und dem Teufel. Die Satisfaktionslehre entstand im 11 Jhd. Durch Anselm, wurde aber im 13. Jhd. Durch Thomas Aquinas kodifiziert und dann im 16. Jhd. Von John Calvin auf Menschen angewendet. Sie alle haben dabei geholfen die Große Geschichte zu erklären.

In all dem, gib es für uns die Einladung an seinem Tod und seiner Auferstehung jeden Tag teilzunehmen- unser Kreuz täglich zu tragen- in einem gemeinschaftlichen und weltlichen Kontext. Auf diese Weise sterben wir in Christus jeden Tag und leben in Christus jeden Tag.

4. *Was passiert wenn jemand direkt in den vierten Kreis springen und dabei den dritten ignorieren will? Warum brauchen wir Jesus um den Planeten zu heilen?*

Letztendlich müssen wir wie das Gute werden, das wir in der Welt sehen wollen.

Außerdem sind das die Dinge, die Bestand haben. Denk über jedes förderliche bedeutende soziale Revolution der letzten zweitausend Jahre nach: Öffentliche Bildung, Gesundheitsversorgung, Menschenrechte, Kinderrechte, Wahlrecht für Frauen, Zivilrechte, Alphabetisierung, Rechte für Behinderte- sogar fair- trade Kaffee- und noch mehr wurden alle durch Christen gestartet. Die einzige bedeutende Bewegung ohne offensichtlichen christlichen Ursprung sind die nicht- gewalttätigen Widerstands- Bewegungen, die ihren Anfang mit Gandhi haben. Aber selbst er gibt zu, dass er dies von Jesus Evangelium gelernt hat! Jesus Nachfolger haben eine gute Erfolgsgeschichte über das Zurücklassen von Gutem, das bestehen bleibt.

Um fair zu sein, es gab Inquisitionen, Kreuzzüge und der westliche Imperialismus. Ja, dies waren Gräueltaten und Jesus Name wurde beschmutzt. Aber denkt an bedeutende nicht- religiöse Bewegungen unserer Zeit. Kommunismus allein beanspruchte 100 Millionen Leben, viel mehr, als alle Inquisitionen oder die Kreuzzüge zusammen. Ich will die Dinge nur ausbalancieren.

5. *Kannst du Bücher empfehlen, die näher auf das Thema des Schaubildes eingehen?*

Eine gute grundlegende Einführung ist Allen Wakabayashi's *Kingdom Come*. The *Divine Conspiracy* von Dallas Willard kann dabei helfen das Thema zu vertiefen. Für die Sühne- Theorien ist Scot McKnight's *A Community Called Atonement* hilfreich. Und um mehr von Jesus in seinem kulturellen Kontext zu lernen empfehle ich N. T. Wright's *The Challenge of Jesus*. Sein Buch *Simply Christian* ist eines der besten Bücher, indem einer postmodernen Welt der Glaube erklärt wird.